

**MEHR IDEEN.**

**MEHR HANDELN.**

**MEHR NORDHORN!**

**Wahlprogramm  
der  
Nordhorner CDU**

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 28.05.16

Am 11. September wird der Rat der Stadt Nordhorn für die nächsten 5 Jahre gewählt. Die Zusammensetzung des Rates entscheidet, wie die Kommunalpolitik in den nächsten Jahren gestaltet und die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Die CDU Nordhorn hat ein Wahlprogramm mit konkreten Grundsätzen und Zielen formuliert, das Leitlinie für die Arbeit der CDU-Fraktion im künftigen Rates sein wird. Die bisherige Linie der CDU-Kommunalpolitik wird weitergeführt und entsprechend der sich wandelnden Rahmenbedingungen weiterentwickelt. Grundsätzliches Prinzip des Handelns ist, alles zu tun, damit möglichst alle Menschen in Nordhorn gut und sicher leben können, sich hier zu Hause fühlen und eine gute Zukunft haben. Das Wahlprogramm verdeutlicht, wofür die CDU steht. Dabei sind besondere Schwerpunkte für die kommende Wahlperiode:

<b><u>UNSERE FINANZ- UND HAUSHALTSPOLITIK – NACHHALTIG UND GENERATIONENGERECHT.</u></b>	<b>3</b>
<b><u>WIRTSCHAFT STÄRKEN, TOURISMUS AUSBAUEN</u></b>	<b>4</b>
STÄRKUNG DER WIRTSCHAFT	4
STÄRKUNG DES TOURISMUS	5
<b><u>KULTUR IST FÜR NORDHORN EIN WICHTIGER STANDORTFAKTOR</u></b>	<b>6</b>
<b><u>BILDUNG SICHERT DIE ZUKUNFT IN NORDHORN</u></b>	<b>7</b>
<b><u>VERKEHRSPOLITIK MUSS ÖKOLOGISCH, ÖKONOMISCH UND GENERATIONENGERECHT SEIN</u></b>	<b>8</b>
<b><u>SICHERHEIT SCHAFFT LEBENSQUALITÄT</u></b>	<b>9</b>
<b><u>MEHR AKTIVE UMWELTPOLITIK - WENIGER BEVORMUNDUNG</u></b>	<b>9</b>
<b><u>NORDHORN 2020 – GENERATIONSFREUNDLICHE STADT MIT ZUKUNFT</u></b>	<b>10</b>
WOHNEN IN NORDHORN	10
WOHNGEBIETE ATTRAKTIV GESTALTEN	10
INFRASTRUKTUR	11
LANDWIRTSCHAFT	11
<b><u>DIE SPORTSTADT NORDHORN WEITERENTWICKELN</u></b>	<b>11</b>
<b><u>POLITIK FÜR EIN SOZIALES NORDHORN</u></b>	<b>12</b>
„EIN FAMILIENVERTRAG“ FÜR NORDHORN	12
„ATTRAKTIVE STADT FÜR JUNGE LEUTE“	12
„SELBSTBESTIMMT, SICHER UND GEBORGEN LEBEN IM ALTER“	13
„GEMEINSAM LEBEN IN NORDHORN“	13

Die CDU wird alles daran setzen, die Ziele zu erreichen!

  
 Andre Mülstegen  
 (Vorsitzender)

## Unsere Finanz- und Haushaltspolitik – nachhaltig und generationengerecht.

Bereits für die vergangenen Wahlperioden hat sich die CDU Nordhorn einer soliden Haushaltsführung und einer verantwortungsvolle Ausgabenpolitik verschrieben und diese konsequent in der Ratspolitik vertreten. Die CDU Nordhorn hat sich dabei massiv für die Konsolidierung des städtischen Haushalts eingesetzt, so dass im Haushalt 2015 ein Jahresüberschuss von 10,9 Millionen Euro erreicht werden konnte.

Zugleich sind wir für stärkere Transparenz und Bürgerbeteiligung eingetreten, Ziele, die durch die Veröffentlichung des Gesamthaushaltes und die Verlagerung der frühen Haushaltsberatungen in den öffentlichen Finanzausschuss erfüllt wurden.

Vor dem Verständnis, dass die Finanz- und Haushaltspolitik der Stadt sowohl nachhaltig als auch mit Blick auf unsere Verantwortung zukünftigen Generationen gegenüber, gestaltet werden muss, stehen wir deshalb weiter für eine strenge Ausgabendisziplin und dem kostenbewussten Umgang mit den Ressourcen der Stadt ein. Die CDU Nordhorn wird am Entschuldungspakt des Rates, wonach jährlich mindestens 500.000 Euro Schulden zurückzuführen sind, festhalten.

Notwendigen, richtigen und bleibenden Investitionen werden wir uns nicht verschließen, es gilt hierbei aber mit Augenmaß Schwerpunkte und Prioritäten zu setzen und das Notwendige klar vom Wünschenswerten zu trennen.

Wir sehen diese Schwerpunkte in den Bereichen

- Wirtschafts- und Tourismusförderung,
- Ausbau und Erhalt der städtischen Infrastruktur,
- Schule und Bildung,
- Familien-, Jugend- und Seniorenpolitik.

Die CDU Nordhorn will:

- die Haushaltskonsolidierung konsequent fortsetzen,
- Aufgabenkritik verstärkt durchführen,
- das Ausgaben- und Kostenbewusstsein bei allen städtischen Projekten hochhalten, und insbesondere dabei immer auch die Folgekosten im Blick behalten,
- die Verschuldung auch in der kommenden Wahlperiode weiter zurück fahren mit der Zielmarke Null,
- Synergien in der interkommunalen Zusammenarbeit finden, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, dem Landkreis und Verbänden, wie der Euregio, entwickeln und für mögliche Kosteneinsparungen nutzen,
- durch Ansiedlung neuer Unternehmen die Gewerbesteuererträge erhöhen,
- und dadurch Steuern und Abgaben niedrig halten.

Eine auf Nachhaltigkeit und Klarheit ausgerichtete Politik sichert die Handlungsfähigkeit unserer Stadt. Solide Finanzen sind dafür eine unumgängliche Voraussetzung.

Im Gegensatz zu vielen Regionen in der Welt hat sich Nordhorn in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Längst vergessen sind die Zeiten des wirtschaftlichen Niedergangs angesichts der Textilkrise in den 80/90-iger Jahren. Viele wichtige öffentliche und private Bauten sind entstanden, sind im Bau oder werden geplant und stärken damit die Infrastruktur

zum Wohle der Bürger. Dank der guten Rahmenbedingungen ist die Beschäftigungslage mit vielen neuen Arbeitsplätzen sehr gut, die Arbeitslosenzahl gering, nur wenige Insolvenzen sind zu vermelden, und die Haushaltskonsolidierung mit gleichzeitigem Schuldenabbau wird vorangetrieben.

Angesichts der künftigen großen Herausforderungen kommen auf Nordhorn weitere Aufgaben hinzu. Deshalb wird sich diese Stadt nicht auf den Lorbeeren ausruhen können, sondern muss weiterhin mit aktiver und konsequenter Beteiligung der CDU Nordhorn den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortsetzen.

## **Wirtschaft stärken, Tourismus ausbauen**

Nach einer aktuellen Auswertung einer im Jahre 2015 von der Nordhorner CDU vorgenommenen Fragebogenaktion interessiert das Thema „Arbeit und Wirtschaft“ am meisten von den befragten Bereichen. Das veranlasst uns, dass wir uns wie bereits seit etlichen Jahren nachhaltig dafür einsetzen, die Wirtschaft zu stärken und den Tourismus auszubauen. Durch unsere maßgebliche Mitwirkung ist Nordhorn in den Bereichen Industrie, Dienstleistungen, Handel, Handwerk und Landwirtschaft zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort geworden. Gleichzeitig ist diese Stadt mit ihren vielen gelungenen Wohnsiedlungen, verbunden mit einem attraktiven Wohnungsangebot und hervorragenden Freizeiteinrichtungen in verschiedenen Stadtteilen, eine Wohnstadt mit hoher Lebensqualität geworden.

Parallel zu den wirtschaftlichen Strukturen gewinnt der Tourismus in Nordhorn eine immer größere Bedeutung. Er ist ein wichtiges Standbein für eine erweiterte wirtschaftliche Entwicklung und bietet Chancen für neue Arbeitsplätze. Nordhorn hat mit seinen vielen Freizeit- und Sporteinrichtungen, den Wassersportmöglichkeiten als Wasserstadt, der umweltfreundlichen Umgebung, durch die verkehrsgünstige Lage zu den Niederlanden und dem angrenzenden Ems- und Münsterland bis hin zu den Rhein- und Ruhrgebieten hervorragende Voraussetzungen für einen weiteren Ausbau des Städtetourismus. Dabei halten wir es für sehr wichtig, innerhalb und außerhalb von Nordhorn mit einer einheitlichen Präsenz des umfangreichen Wohn-, Wirtschafts- und Tourismus aufzutreten.

## **Stärkung der Wirtschaft**

Die CDU Nordhorn will:

- eine bürgerfreundliche Verwaltung als Dienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger,
- eine starke städtische Wirtschaftsförderung mit intensiver Beratung/Bestandspflege und Hilfestellung von Unternehmen und Investoren bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen,
- eine große Ansiedlungsinitiative mit mehr Dynamik und neuen Vermarktungsideen zur Gewinnung von größeren Ansiedlungsprojekten für die hervorragend erschlossenen und verkehrsgünstig gelegenen Industrie- und Gewerbeflächen in Klausheide,
- die Öffnung von Investitionsmöglichkeiten im Industrie- und Gewerbegebiet Klausheide,
- eine Sonderförderung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen im Industrie- und Gewerbegebiet Klausheide,
- die Verbesserung der Attraktivität des Industrie- und Gewerbegebietes in Klausheide (z.B. durch Ansiedlung eines Nahversorgers und einer Tankstelle),

- die Ausweisung weiterer stadtnaher Gewerbeflächen für mittlere und kleinere Unternehmen,
- einen weiteren Ausbau des „NINO-Wirtschaftsparks“ mit einer angemessenen Erschließung und gleichzeitiger Vernetzung mit dem Bahnhof ,
- die Ansiedlung von Unternehmen mit hochqualifizierten Arbeitsplätzen soweit wie eben möglich fördern,
- eine Fortschreibung des im Jahre 2014 verabschiedeten Gewerbeflächenkonzeptes einschließlich einer Übersetzung in niederländischer Sprache,
- einen noch weiteren Ausbau der Digitalisierung in städtischen Randgebieten,
- ein einheitliches und umfangreiches Parkflächenangebot mit einem sinnvollen Parkleitsystem,
- die Schaffung eines einheitlichen kostenlosen WLAN-Angebotes in Nordhorn wie in vielen anderen Städten unserer Region,
- alternative Energieformen auf der lokalen Ebene fördern unter Berücksichtigung der Interessen der Landwirtschaft und der Anlieger,
- eine enge Zusammenarbeit der Stadt Nordhorn mit dem Landkreis, den Schulen, der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Landwirtschaftskammer, mit den Gewerkschaften und den benachbarten Hochschulen,
- zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen für ein ausreichendes Angebot zur Betreuung von Kindern als Voraussetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sorgen,
- arbeitsfähigen Zuwanderern so einfach und unbürokratisch wie möglich den Zugang zum Arbeitsmarkt verschaffen,
- gering qualifizierte Arbeitskräfte zur Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen,
- Maßnahmen zum Entgegenwirken des bestehenden und künftig noch stärker zu erwartenden Fachkräftemangels einleiten,
- Absolventen der Hochschulen in der Region halten sowie qualifizierte Kräfte zur Rückkehr bewegen,
- nach Möglichkeit allen Schulabgängern eine berufliche Perspektive schaffen,
- die bisherigen Anstrengungen gegen die Einführung einer „Maut-Gebühr“ fortsetzen.

## **Stärkung des Tourismus**

### Die CDU Nordhorn will

- den weiteren Ausbau der Wasserstadt Nordhorn vorantreiben, (Einrichtung eines Boots-Shuttle-Verkehrs zum Tierpark, Klukkert-Hafen bis nach Dinkelland („Bolle Jan“), Durchstich vom Nordhorn-Almelo-Kanal zum Ferienhauspark, Verbesserung der Wasserwege durch „Entschlammung“ und „Entgrünung“,
- im Wettbewerb mit anderen Regionen um Touristen den eigenen Standort Nordhorn in der Grafschaft Bentheim im Rahmen eines einheitlichen Stadtmarketings sowohl nach innen als auch vornehmlich nach außen überzeugend kommunizieren,
- deshalb eine intensive regionale Zusammenarbeit mit dem „Grafschaft Bentheim Tourismus e.V.“, der Euregio und der „Emsländischen Landschaft“ zur Förderung eines einheitlichen Regionalmarketings mit gleichzeitiger Wahrung der eigenen Stärken,
- dazu den VVV Stadt- und Citymarketing Nordhorn e.V. weiterhin unterstützen mit dem Ziel, alle relevanten Kräfte zur Förderung des Gesamtstandortes Nordhorn mit Hilfe aller

- Marketinginstrumente zusammen zu führen und damit die vielfältigen touristischen Angebote weiter entwickeln und vermarkten,
- außerörtliche Werbung für Nordhorn als Veranstaltungsort von Messen, Tagungen und Großveranstaltungen und der verschiedenen überörtlichen Sport- und Freizeiteinrichtungen unterstützen,
  - eine bessere Vernetzung der touristischen Angebote im Grafschafter Sport- und Freizeitpark mit den touristischen Angeboten rund um den Vechtesee,
  - einen Ausbau eines Reitwegenetzes,
  - eine verbesserte Busanbindung der ökumenischen Bildungsstätte Kloster Frenswegen,
  - Gespräche wieder aufnehmen mit den niederländischen Nachbarn zur schrittweisen Verwirklichung der Kanalvision „Grafschaft Bentheim-Twente“,
  - eine noch bessere Fahrradfreundlichkeit (weiterer Ausbau des Radwegenetzes, fahrradfreundliche Ampelschaltungen, Installation von Fahrradständern), umsetzen,
  - zusätzliches Flächenangebot für Camping und Wohnmobile schaffen,
  - die touristischen Hinweisschilder verbessern.

## **Kultur ist für Nordhorn ein wichtiger Standortfaktor**

In Nordhorn gibt es nicht nur bereits ein vielfältiges und ansprechendes Kulturangebot von Seiten der Stadt, was die Lebensqualität der hiesigen Nordhorner steigert, sondern die breite Angebotspalette vieler privater Initiativen ist auch ein wichtiger Punkt zur Steigerung der Attraktivität für Touristen und Besucher unserer Stadt. Die unmittelbare Grenznahe zu den Niederlanden bietet dabei vielfältige Möglichkeiten, was beispielsweise Kooperationen mit unseren niederländischen Nachbarn angeht.

Stellvertretend für das breite kulturelle Angebot sollen hier nur einige auch überregional bedeutende Projekte wie z.B. Kunstwegen/Raumsichten und der Kunstpreis der Städtischen Galerie erwähnt werden, aber auch hochwertige kulturelle Einrichtungen wie die Stadtbibliothek, das Stadtmuseum oder Veranstaltungen der Musikschule z.B. im Konzert- und Theatersaal sind dabei zu nennen. Nicht vergessen werden dürfen hierbei diverse Kulturveranstaltungen wie z.B. die Sinfonic Rock Night, bei der auch viele niederländische Künstler eingebunden sind, sowie das immer hochkarätige Programm des Straßenkultur-festes oder auch das Angebot der Kunstschule, das schon die Kleinsten für die Kunst begeistert. Daneben gibt es vielfältige kulturelle Veranstaltungen (z.B. das Fest der Kulturen), die mit großem Engagement von privaten Initiativen oder von Vereinen seit Jahren getragen werden.

Dieses hohe Niveau kultureller Arbeit gilt es für Nordhorn zu erhalten und weiter zu entwickeln!

Der Kulturbereich muss in direktem Kontakt mit anderen Bereichen wie z.B. Bildung, Stadtentwicklung, Wirtschaft u. Tourismus gesehen und darf nicht als isolierter Bereich für sich betrachtet werden. Eine große Chance ergibt sich hier auch im Bereich der Integration von Zugewanderten, die neu in unsere Stadt kommen und sich hier auf diversen Veranstaltungen herzlich willkommen fühlen und einfach mitmachen dürfen.

Die CDU Nordhorn will:

- eine effektive Vernetzung des kulturellen Angebotes mit Stadtmarketing und Tourismus,
- die verschiedenen Stadtteile mit in den Kulturbereich einbeziehen,

- moderate Gebühren (z.B. in der Musikschule oder auch bei der Kunstschule),
- vertretbare Eintrittspreise (z.B. im Konzert- u. Theatersaal, in der Galerie, im Stadtmuseum),
- bessere Herausstellung und Vermarktung unserer Stadtgeschichte,
- eine weitere Förderung der sehr erfolgreichen Arbeit der Stadtbibliothek, der Musikschule und der Galerie,
- das breite u. gute Angebot auch privater Initiativen fördern,
- Kontakte zur niederländischen Kulturszene ausbauen,
- „Leuchtturmveranstaltungen“ wie z.B. die Sommerakademie und das Straßenkulturfest stärken und
- ein familienfreundliches Kulturangebot für Jung und Alt fördern.

## Bildung sichert die Zukunft in Nordhorn

Die Bereiche Schule, Bildung und Ausbildung müssen aus Sicht der Nordhorner CDU auch in der kommenden Wahlperiode im Zentrum der städtischen Politik stehen, denn sie sind die Grundlage für die Zukunfts- u. Entwicklungsfähigkeit unserer Stadt. Elementare Standortfaktoren sind neben Bildung auch Qualifizierung und Wissens- u. Kompetenzerwerb, so dass wir den Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt die besten Startchancen mit auf den Weg geben möchten. Dazu zählt für die CDU der Einsatz von Schulsozialarbeitern an allen Schulen durch das Land.

Wir wollen, dass für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bedingungen vorliegen und dabei jedes Kind ganz individuell nach seiner Leistungsfähigkeit bestmöglich gefördert und gefordert werden kann.

### Die CDU Nordhorn will:

- eine an den Schülerzahlen orientierte, vergleichbare Größe der Schulstandorte,
- ein wohnungsnahes Grundschulangebot erhalten (kurze Beine - kurze Wege),
- ein vielfältiges pädagogisches Angebot fördern,
- den zugewanderten Kindern einen guten Sprachunterricht ermöglichen, denn Sprache ist der Schlüssel zur schnellen Integration,
- die Gebäude der verschiedenen Schulen fortlaufend sanieren und die Erneuerung der Schulhöfe fortsetzen,
- eine kontinuierliche Wartung und Pflege der EDV-Ausstattung auf dem aktuellen Niveau an unseren Schulen,
- weiterhin eine gute sächliche Ausstattung an Grund- und Oberschulen, sowie an den Gymnasien,
- die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen für die Mittagsverpflegung und die Betreuungsangebote im Ganztagsbereich verlässlich weiterentwickeln,
- die Akzeptanz des Schulessens erhöhen,
- die Schulen den Anforderungen der Inklusion anpassen,
- die Förderung des Niederländisch-Unterrichts,
- eine Zusammenarbeit mit Schulen in den Niederlanden fördern,
- den Ausbau des zweisprachigen Unterrichts an den Nordhorner Schulen,
- die Unterstützung von Förderprojekten wie Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung,



- darauf hinwirken, dass die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss weiter reduziert wird,
- die Unterstützung von Schulkooperationen mit der Wirtschaft, Vereinen und Verbänden.

## Verkehrspolitik muss ökologisch, ökonomisch und generationengerecht sein

Die CDU Nordhorn hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich für die verkehrliche Weiterentwicklung eingesetzt. Neben dem Bau der Nordumgehung, die als neue Verkehrsachse die Gewerbegebiete Klausheide und Bosinks-Kamp noch interessanter machen wird, war der Startschuss für den SPNV-Anschluss wohl der größte Erfolg aller politischen Bemühungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur. Diesen Weg muss und wird die Christlich-Demokratische Union in Nordhorn auch in den Jahren 2016 bis 2021 fortsetzen.

Bei der Weiterentwicklung der verkehrlichen Infrastruktur ist jedoch nicht nur ein Ausgleich zwischen den Nutzergruppen (Unternehmen, Pendler, Berufsverkehr, Landwirtschaft) sondern auch in den Altersgruppen herzustellen. Für die CDU ist klar: Mit dem Bau der Nordumgehung wird in naher Zukunft eines der größten Bauprojekte der nächsten Jahre abgeschlossen. Künftig wird sich die öffentliche Hand vermehrt um Sanierungsarbeiten kümmern müssen, um den Zustand der Verkehrsinfrastruktur für die kommenden Generationen zu erhalten.

### Die CDU Nordhorn will:

- vermehrter Mitteleinsatz für die Sanierung von Straßen und Fahrradwegen,
- vermehrten Wirtschaftswegebau und Pflege dieser Wege,
- die Weiterentwicklung und Verbesserung der Wasserstadt als Verknüpfung von Tourismus und Verkehrsinfrastrukturen – dazu gehört für die CDU auch die Nutzung von Kanälen und Vechte,
- eine sinnvollere Ampelschaltung (insbesondere für Radfahrer und Fußgänger) z. B. an der Kreuzung Frensdorfer-Ring / Bahnhofsstr,
- mehr Sicherheit an der NINO-Allee durch eine Temporeduzierung auf 30,
- eine Reibungslose Verbindung von ÖPNV und SPNV, dazu gehört auch eine verbesserte Anbindung aller Stadtteile an den Busverkehr als Reaktion auf den demographischen Wandel,
- die Sperrung des Gildehauser Wegs für den Schwerlastverkehr zur Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Umgebung. (Stichwort: Blankeplatz),
- die Umlegung des ZOB an den Bahnhof im Zuge der Reaktivierung des SPNV,
- Aufrechterhaltung der City-Nahen Bushaltestellen, da gerade der ÖPNV für ältere Bürger ein wichtiges Instrument der Daseinsvorsorge darstellt,
- Überprüfung der Parkraumbewirtschaftung bezogen auf die Nutzerfreundlichkeit,
- ein zukunftsweisendes Quartierskonzept, dass den reduzierten Verkehr berücksichtigt, ab Ortseingang Lingener Straße,
- Unterstützung einer SPNV-Anbindung bis nach Coevorden und
- Mietradmöglichkeiten am neuen Bahnhof Nordhorn.



## Sicherheit schafft Lebensqualität

Das Sicherheitsgefühl der Bürger zu erhöhen ist für die CDU ein Herzensanliegen. Eine Stadt in der sich Bürger nicht sicher fühlen, ist nicht lebenswert. Die Bürgerbefragung der CDU Nordhorn hat gezeigt, dass das Sicherheitsgefühl in der Kreisstadt erhöht werden muss. Auch wenn der Staat, im Gegensatz zum Gewaltmonopol, kein Sicherheitsmonopol hat, sind Bürgerwehren strikt abzulehnen. Aus diesem Grund hat die CDU vor Jahren den freiwilligen Sicherheits- und Streifendienst umgesetzt. Es muss eine regelmäßige Präsenz dieser gut ausgebildeter Mitarbeiter des Ordnungsamtes in allen Stadtteilen, gerade auch in den Abend- und Nachtstunden, geben. Diese Mitarbeiter müssen mit entsprechenden Befugnissen ausgestattet werden und eng mit der Polizei kooperieren. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung muss alleinige Aufgabe des Staates bleiben. Dazu sind, neben der Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürger, folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Stärkung des freiwilligen Streifen- und Ordnungsdienstes (FOSD),
- eine zügige Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans,
- hohe Anerkennung für die freiwillige Feuerwehr und dem THW sowie allen anderen Hilfsorganisationen,
- Überprüfung und Ausbau der Straßenbeleuchtungen in ausgewählten Bereichen von Nordhorn,
- Hinwirken auf eine höhere Präsenz der Polizei in der Innenstadt sowie vermehrte Streifenfahrten,
- Verbesserung der Situation für Radfahrer an der Enschedestraße und
- Stärkung des Kriminalpräventiven Rates, also eine engere Zusammenarbeit zwischen städtischen Gremien und der Polizei.

## Mehr aktive Umweltpolitik - weniger Bevormundung

Nachhaltige Politik ist Markenzeichen konservativer Politik. Nachhaltigkeit heißt auch hier für die CDU besonders „Generationengerechtigkeit“. Die Bezeichnung „Stadt im Grünen“ beschreibt die Stadt Nordhorn passgenau. Nordhorn wird von Touristen aber auch von den Bürgern für seine erholsamen Ecken geschätzt. Dieses Image muss erhalten und ausgebaut werden. Der Naturschutz darf jedoch nicht „von oben“ verordnet werden. Für mehr Anreize zum Pflanzen von Bäumen ist die Abschaffung der Baumschutzsatzung notwendig. Da im Naturschutz oftmals über das Eigentum anderer entschieden wird, sind Grundstückseigentümer bei Diskussionen von denen sie betroffen sind, von Beginn an zu informieren und einzubinden.

In einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Thema „Umwelt“ steht auch die Frage, wie sich die Energieversorgung künftig entwickeln soll bzw. wo die Stadt Nordhorn ihren Beitrag zur Energiewende leisten kann. Die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin war daher richtig. Die CDU erwartet von dieser Stelle in den kommenden Jahren Anstöße, wie durch geschickte Weichenstellungen im kommunalen Bereich Energie eingespart werden kann. Politische Entscheidungen müssen sich, neben fachlichen und finanziellen Fragestellungen immer auch an den energetischen Fragen orientieren. Hier wird das Klimaschutzmanagement künftig eine herausgehobene Stellung einnehmen. Selbstverständlich kann das Thema Energiewende und Umweltschutz aber nicht auf der kleinsten staatlichen Ebene gelöst

werden. Daher sind auch in diesem Bereich Kooperationen mit übergeordneten Stellen notwendig.

#### Die CDU Nordhorn will:

- keine Versiegelung von hochwertigen Flächen, die der Naherholung dienen,
- Stärkung der Naherholungsmöglichkeiten im Süden der Stadt,
- Konkretisierung der Planungen des Projektes „Blaue Stadt Oorde“,
- Konzepte zur Energieeinsparung bei öffentlichen Gebäuden umsetzen,
- schrittweise Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge,
- Ausbau der Windenergie an dafür geeigneten Standorten,
- keine Diskussion über Naturschutz ohne die Einbindung der betroffenen Grundstückseigentümer und
- ein Anreizsystem schaffen für die Anlage von Bäumen, Hecken und Wäldern.

## **Nordhorn 2020 – Generationenfreundliche Stadt mit Zukunft**

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen an vielen Punkten verantwortungsbewusste, zielorientierte Entscheidungen getroffen werden.

### **Wohnen in Nordhorn**

#### Die CDU Nordhorn will:

- neuen Wohnraum schaffen,
- Durch intelligente und nachhaltige Baulandausweisungen sollen vorhandene Infrastruktureinrichtungen erhalten werden, um möglichst wenig neue schaffen müssen,
- gewachsene Wohnquartiere (Wohngebiete) mehr ins Bewusstsein rücken, wie zum Beispiel in der Blanke, Blumensiedlung oder Bussmaate. Die Attraktivität dieser Wohngebiete soll erhalten und ausgebaut werden,
- das innovative Blanke-Projekt „Stadtumbau West“ soll als Beispiel für weitere Projekte in anderen Stadtteilen dienen,
- das städtische Wohnbauförderungsprogramm dazu nutzen, um ähnliche Projekte wie in der Blanke mit auf den Weg bringen zu können,
- die Identität der Stadtteile bei derartiger städtebaulicher Entwicklung wahren,
- Hilfestellung bei innovativen Wohnbauprojekten geben,
- der Innenentwicklung vor Außenentwicklung (Schließung von Baulücken) Vorrang einräumen,
- auch in Zukunft noch neue Baugebiete bedarfsgerecht planen.

### **Wohngebiete attraktiv gestalten**

#### Die CDU Nordhorn will:

- für vorhandene und für neue Wohngebiete den ÖPNV optimieren (z. B. Bushaltestelle an der Alfred-Mozer-Straße),
- die Aufenthaltsqualität in unseren Wohngebieten steigern,
- im Rahmen des neuen Kinderspielplatzkatasters bestehende Plätze auf ihre Akzeptanz hin prüfen und verstärkt generationenübergreifende Freizeitplätze schaffen,
- durch entsprechende Infrastruktur Nordhorn attraktiver für Kinder, Familien und Senioren machen, damit die Generationen miteinander leben, sich mit ihrem Wohngebiet identifizieren und somit den sozialen Zusammenhalt stärken,

- Planungen und Entscheidungen in der Stadtentwicklung auf ihre Kinder-, Senioren- und Familienfreundlichkeit überprüfen und entwickeln. Modellprojekte, wie zum Beispiel generationenübergreifendes Wohnen, können helfen, diese Ziele zu erreichen.

### **Infrastruktur**

Eine gute Infrastruktur ist Wirtschaftsförderung und gehört zur Daseinsvorsorge.

Die CDU Nordhorn will:

- mehr Mittel für die Verkehrswege bereitstellen,
- mit Hilfe des neuen Straßenkatasters einen mehrjährigen Maßnahmenplan zur Erneuerung des Verkehrswegenetzes aufstellen,
- Ampelschaltungen auch für Fußgänger und Radfahrer optimieren,
- durch verstärkten Unterhalt der Wirtschaftswege den Tourismus und die ländliche Wirtschaft fördern,
- flächendeckende Breitbandverkabelung im gesamten Nordhorn,
- kostenloses WLAN an Innenstadt-Standorten zur Attraktivitätssteigerung der Einkaufsstadt Nordhorn und
- fortlaufend den Ersatz von Ampelkreuzungen durch Kreisverkehre prüfen.

### **Landwirtschaft**

Die landwirtschaftlichen Betriebe im Stadtgebiet Nordhorns sorgen seit Jahrhunderten für den Erhalt unserer vielfältigen Kulturlandschaft und haben zur Entwicklung der Stadt Nordhorn ihren Beitrag geleistet. Diese wollen wir erhalten und mit Hilfe wettbewerbsfähiger Betriebe die dörflichen Strukturen in den landwirtschaftlich geprägten Stadtteilen von Nordhorn stärken.

Die CDU Nordhorn will:

- landwirtschaftliche Betriebe in Nordhorn erhalten und eine zeitgemäße und wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen.

### **Die Sportstadt Nordhorn weiterentwickeln**

Der Sport genießt in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Er macht fit, hält Gesund und verbindet alle Menschen, egal welcher Herkunft und welchen Alters. Sport leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration von Zugewanderten.

Unsere Stadt bietet ein umfangreiches Angebot an verschiedensten Sportmöglichkeiten in zahlreichen Vereinen, mit Sportstätten auf hohem Niveau. Nordhorn ist sportfreundliche Stadt, die Bürger sind sportbegeistert. Dies zeigt nicht zuletzt die erfolgreiche Teilnahme an Mission Olympic.

Wir haben uns in den letzten Jahren für die Erhöhung der städtischen Mittel zur Sportförderung stark gemacht und diese auch durchgesetzt. Das Ziel der CDU ist es die Förderung des Sportes weiter voranzutreiben, die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu Würdigen und Unterstützen und die Sportstätten zu verbessern.

Durch die Gründung des Grafschafter Sportparks haben wir ein Projekt geschaffen, das als Alleinstellungsmerkmal zu bezeichnen ist. Hier können verschiedene In- und Outdoor, sowie Hallensportarten betrieben werden. Darüber hinaus befinden sich hier das Haus des Sports und ein Jugendhostel.

### Die CDU Nordhorn will:

- die Eissporthalle als integralen Bestandteil des Grafschafter Sportparks erhalten und nach Möglichkeit multifunktional nutzen,
- den Sport als Faktor des Stadtmarketings mit einbeziehen,
- das Ehrenamt als Träger der sportlichen Arbeit würdigen und unterstützen,
- den Ehrenamtspass stärken,
- die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen fördern und ausbauen,
- den Breiten- und Spitzensport fördern,
- die Sportstätten erhalten und verbessern,
- alle Sporthallen schnellstmöglich wieder nutzbar machen,
- grenzüberschreitende Sportmöglichkeiten schaffen,
- einen Trimm-Dich-Pfad schaffen.

## **POLITIK FÜR EIN SOZIALES NORDHORN**

Nordhorns größtes Potential sind seine Menschen. Unsere Familien, die Jungen und die Alten, alte und neue Bürgerinnen und Bürger in Nordhorn, sie alle arbeiten daran mit, dass unsere Stadt sich entwickelt und Ihre Möglichkeiten entfalten kann. Dazu will die CDU durch eine aktive Politik für die Menschen in Nordhorn beitragen.

### **„Ein Familienvertrag“ für Nordhorn**

Die Familie ist das Fundament unserer Gesellschaft. Von der Versorgung und Erziehung der Kinder bis zur Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger leisten die Familien unschätzbare Dienste. Die CDU will die Familien in unserer Stadt stärken und in ihren vielfachen Aufgaben unterstützen. Über einen symbolischen „Familienvertrag“ wollen wir die Familienpolitik in Nordhorn in den nächsten fünf Jahren in den Mittelpunkt unseres politischen Handelns stellen.

### Die CDU Nordhorn will:

- die Betreuungszeiten in Kitas und Krippen nach dem Bedarf der Familien erweitern,
- das Angebot von Kita- und Krippenplätzen bedarfsgerecht und wohnortnah ausbauen,
- die Vernetzung verschiedener Betreuungsangebote z.B. Tagesmutter / KiTa unterstützen,
- das Angebot im Bereich der Ganztagsbetreuung wohnortnah ausbauen,
- die Elternbeiträge nachhaltig senken,
- ein Ferienbetreuungsangebot für Kitas und Krippen schaffen,
- eine Förderung im Bereich des KiTa- und Schulessens über den Nordhornpass,
- eine familienfreundliche Stadtentwicklung mit den Schwerpunkten, Wohnen, öffentlicher Verkehr, Kinderbetreuung, Schule, Freizeitmöglichkeiten, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche und pflegerische Versorgung,
- eine Vernetzung kommunaler (GEWO) und privater Angebote und Projekte zur Schaffung von günstigen Wohnungen und
- die Unterstützung pflegender Familien über den Nordhorn-Pass.

### **„Attraktive Stadt für junge Leute“**

Die „jungen Leute“ sind das Zukunftspotential unserer Stadt. Dieses Potential will die CDU stärken und fördern. Nordhorn muss eine attraktive Stadt für Jugendliche sein. Gute städti-

sche Angebote und die vielfältigen und guten Angebote von Vereinen, Sportvereinen und Kirchengemeinden müssen weiter gefördert und entwickelt werden.

#### Die CDU Nordhorn will:

- die Möglichkeiten für Mitsprache und eigenes Engagement von Jugendlichen bei der Stadtentwicklung weiter ausbauen und fördern,
- öffentliche Aufenthaltsorte für Jugendliche erhalten und bei Bedarf entwickeln,
- die Arbeit der Stadtteilforen unterstützen und stärken,
- die Schaffung eines Jugendparlamentes,
- die Vernetzung der öffentlichen und freien Jugendarbeit verbessern,
- die freie Jugendarbeit von Kirchen, Vereinen, Sportvereinen weiter unterstützen und fördern,
- das gute Angebot des städtischen Jugendzentrums und der dezentralen Jugendtreffs weiter unterstützen und bedarfsgerecht weiterentwickeln,
- die Möglichkeiten der Mobilität für Jugendliche durch öffentliche Verkehrsmittel ausbauen,
- Studententickets bis Nordhorn,
- jugendorientierte Kulturangebote.

#### **„Selbstbestimmt, sicher und geborgen Leben im Alter“**

Nordhorn soll eine Stadt für alle Generationen sein. Seniorinnen und Senioren brauchen ein Umfeld, das ihnen ein selbstbestimmtes aber auch sicheres Leben ermöglicht. Die CDU will hierfür die Rahmenbedingungen weiter aktiv ausbauen und weiterentwickeln. Die Generationen in Nordhorn sollen sich begegnen, ergänzen und gegenseitig unterstützen.

#### Die CDU Nordhorn will:

- Einfluss- und Mitsprachemöglichkeiten von Senioren in der Stadtentwicklung ausbauen und fördern z.B. durch offene Stadtteilforen,
- eine seniorenorientierte Stadtentwicklung in den Bereichen Wohnen, pflegerische Versorgung, ärztliche Versorgung, öffentlicher Verkehr, Freizeitmöglichkeiten und Einkaufen,
- die gute Arbeit des Seniorenbeirats weiter unterstützen und stärken,
- Ausweisung von speziellen „Seniorenparkplätzen“ für Personen mit Hilfsmitteln z. B. Rollatoren und Gehhilfen,
- die Angebote freier Träger und der Stadt besser vernetzen,
- eine gute Information über bestehende Angebote,
- ein seniorenorientiertes Kulturangebot,
- das erhöhte Sicherheitsbedürfnis von Senioren aufnehmen, z. B. durch die Weiterentwicklung des freiwilligen Ordnungsdienstes und
- die Serviceangebote der Stadt für Senioren ausbauen.

#### **„Gemeinsam Leben in Nordhorn“**

Integration ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die Nordhornerinnen und Nordhorer und die zugewanderten Neubürger gemeinsam angehen müssen. Die CDU will hierzu die notwendigen Voraussetzungen schaffen und das große ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt stärken und fördern.

Die CDU Nordhorn will:

- eine integrationsorientierte Stadtentwicklung mit dezentralen Wohnungsangeboten,
- die weitere Unterstützung und den Ausbau von Sprachförderangeboten,
- die Förderung und Unterstützung von Integrations- Berufsflotsenprojekten,
- die Unterstützung von „Kulturlotsen“ und der entsprechende Zugang zu kulturellen Einrichtungen z.B. Bücherei, Kunst- oder Musikschule und
- Unterstützung und weitere Förderung der Angebotsvernetzung von Kreis und Stadt, sowie der Kirchen, Vereine und privater Initiativen.